Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Frings

Stand: 21.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Frings

Jurist

* 1885, # 25. Januar 1946

Bruder des Kölner Erzbischofs Joseph Frings,

1906 - 1933 Mitglied der DZP,

Juni 1932 Hilfsrichter beim Reichsgericht,

November 1934 Reichsgerichtsrat,

Mai 1945 Mitglied der Reichstagskommission,

August 1945 Verhaftung durch den sowjetischen Staatssicherheitsdienst,

25.1.1946 Tod im Speziallager Nr. 1 Mühlberg.

Quellen und Literatur:

Thiessen, Jan, Unternehmenskauf und Bürgerliches Gesetzbuch, Berlin 2005, S. 164, Anm. 366.

Trippen, Norbert, Josef Kardinal Frings (1887 - 1978). Band 1: Sein Wirken für das Erzbistum Köln und für die Kirche in Deutschland, 2. durchgesehene Auflage, Paderborn u. a. 2003, S. 20.

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Frings, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/26558>. Letzter Zugriff am 21.05.2024.